

Pressestelle, Donnerstag, 26. Mai 2011

Projekt "Eltern machen Schule"

„Von September 2010 bis Ende Mai 2011 haben 10 Mütter, deren Kinder die Geschwister-Scholl-Schule besuchen, an einem Qualifizierungsprogramm zu Elternlotsinnen teilgenommen“, so Erster Stadtrat Heinz Hölzel.

Die Teilnehmerinnen waren: Khadija El Abiyed, Emanuelle Bonnier, Doris Eisenacher, Maysun Al Haj, Basma Muhaisen, Miriam Muhaisen, Soraya Mohamed, Manal Sarrar, Mareike Streb, Irina Weiß. Die Frauen kommen aus folgenden Herkunftsländern: Frankreich, Jordanien, Kasachstan, Marokko, Palästina, Somalia und Deutschland.

Worum geht es beim Projekt „Eltern machen Schule“?

„Zahlreiche Studien weisen darauf hin, dass eine Bildungs- und Erziehungs-partnerschaft von Schule und Elternhaus positive Auswirkungen auf das Verhalten und die Leistung von Schülerinnen und Schülern hat. Besonders Eltern mit Zuwanderungshintergrund, die mit vielen Problemen zu kämpfen haben, sind häufig nicht in der Lage, ihre Kinder in Bildungs- und Erziehungsfragen umfassend zu unterstützen. Schulsystem und Beteiligungsformen der Eltern sind vielfach unbekannt; unzureichende Sprachkenntnisse führen zu Unsicherheiten im Umgang mit Lehrkräften; aus alldem resultiert, dass Eltern den Kontakt zu den Schulen scheuen“, erläutert Frau Doris Globig, die Integrationsbeauftragte der Stadt Mühlheim.

Der Wunsch, Eltern mit Zuwanderungshintergrund mit Hilfe von Elternlotsen besser erreichen zu wollen, wurde von der Schulleitung der Geschwister-Scholl-Schule an die Integrationsstelle und den Ausländerbeirat der Stadt Mühlheim am Main herangetragen. Interesse wurde ebenfalls bekundet von Müttern, die bereits an der Ausbildung zur Elternlotsin in der Katholischen Kindertagesstätte St. Sebastian im Stadtteil Dietesheim (im Rahmen des Projekts „Wir nehmen alle mit“) teilgenommen haben und deren Kinder jetzt die Geschwister-Scholl-Schule besuchen.

Das Konzept der Elternschulung wurde von Dr. Ye?im Kasap-Çetingök, Diplom-Pädagogin, in Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten des Kreises Offenbach Selver Erol entwickelt und bereits an mehreren Grundschulen im Kreis Offenbach realisiert.

Die Qualifizierung der Elternlotsinnen an der Geschwister-Scholl-Schule umfasste 50 Stunden und hatte folgende Themenschwerpunkte:

- Informationen zur Geschwister-Scholl-Schule (Pädagogische und organisatorische Strukturen: Einladung der Schulleitung)
- Entwicklungsmerkmale in verschiedenen Bereichen (emotional, kognitiv, sozial und körperlich) im Grundschulalter
- Familiäre Unterstützung beim Schulstart
- Sprachentwicklung und Sprachförderung in der Schule und in der Familie
- Gesund leben (Ernährung und Bewegung)

- Gewaltprävention in der Familie (Erziehung und Konfliktlösung ohne Gewalt)
- Gewaltprävention an der Geschwister-Scholl-Schule (Einladung einer Lehrkraft)
- Außerschulische Helfer und Hilfsangebote für Eltern und Kinder
- Besuch des Beratungszentrums-Mitte in Dietzenbach
- Freizeitgestaltung für Kinder (Medienerziehung)
- Leseförderung – zum Lesen „verführen“
- Schulsystem in Hessen und Bildungswege im Schulsystem (Einladung einer Lehrkraft)
- Pädagogische Kooperation im Schulalltag (Elternabend, Elternsprech-stunde, Elternsprechtag, Elternvertretung, Schulkonferenz, Förderverein, Schulfeste etc.)
- Einbeziehung der Eltern in den Schulalltag
- Unterrichtshospitation und Reflexion der Beobachtungen
- Kommunikationsmodell von Schulz von Thun
- Organisation einer Veranstaltung (Planung, Durchführung, Reflexion)

Das Projekt wurde gemeinsam vom Land Hessen, dem Kreis Offenbach und der Stadt Mühlheim am Main finanziert.